

FREIBURGER RUNDBRIEF

Beiträge zur Förderung der Freundschaft zwischen dem Alten und dem Neuen Gottesvolk
im Geiste beider Testamente

XVI./XVII. Folge 1964/65

Freiburg, Juli 1965

Nummer 61/64

Aus dem Inhalt:

1a Deutsche Katholiken schreiben an den Papst	Seite 3
b Brief des Deutschen Koordinierungsrates der Gesellschaften für christlich-jüdische Zusammenarbeit an die deutschen Bischöfe	Seite 4
2. Die Konzilserklärung über die Juden (u. a.: I. Die 3 bisherigen Entwürfe. III. Die große Debatte [Relatio v. Kardinal Bea, vier Konzilsreden im Wortlaut von: Kardinal J. C. Heenan, Kardinal Cushing, Kardinal Lercaro, Bischof-Koadjutor Eldhinger]. IV. Die erste Abstimmung [Kard. Bea v. 25. 9.]. V. Jüdisches und israelisches Echo. VI. Arabische Reaktionen. VII. Der Gegenstoß von Msgr. Carli. VIII. Das Haus Isaia. XI. Prognosen für die 4. Session. XII. Ausblick: Für einen Dialog zwischen Christen und Juden)	Seite 5
3. Brüderlicher Dialog von Dr. Franz Hengsbach, Bischof v. Essen	Seite 43
4.* Kirche immer aus Juden und Heiden. Vortrag von Dr. Willehad Eckert O. P./Köln, gehalten auf der Studientagung der Österreichischen Hochschuljugend in Kremsmünster, August 1964	Seite 44
5. Die jüdisch-christliche Ökumene. Bericht über eine trikonfessionelle Tagung in Holland vom 14. bis 20. Juni 1964	Seite 49
6. Die Wissenschaft vom Judentum. Eine alt-neue Wissenschaft. Ein trikonfessionelles Gespräch in der Evangelischen Akademie Berlin vom 29. November bis 1. Dezember 1963. Von Dr. Willehad Eckert O. P.	Seite 50
7. Die Stellung des Judentums in der christlichen Katechese	
1. Bericht über ein Symposium des Koordinierungsausschusses für christlich-jüdische Zusammenarbeit anlässlich einer Tagung im Stift Klosterneuburg vom 22. bis 24. Januar 1965 von Dr. Willehad Eckert O. P.	Seite 52
2. Christliche Lehrverkündigung über das Alte Gottesvolk der Juden (u. a.: Papst Pius XII. empfängt den Verfasser von <i>Jésus et Israël</i> ; Die 18 Thesen Isaacs; Die 10 Seelisberger Thesen von 1947 zum christlichen Religionsunterricht; Das Ringen um die rechte Verkündigung der Passion Jesu Christi; Thesen christlicher Lehrverkündigung im Hinblick auf umlaufende Irrtümer über das Gottesvolk des Alten Bundes [die 1950 in Schwalbach gemeinsam von evangelischen und katholischen Theologen revidierte Fassung der Seelisberger Thesen von 1947; 1965 stilistisch überarbeitet und leicht gekürzt])	Seite 54
8.* Martin Buber zum Gedenken (8. 2. 1878 bis 13. 6. 1965) von Dr. Willehad Eckert O. P.	Seite 62
9.* Martin Bubers dialogische Philosophie von Prof. Dr. Hugo Bergmann/Jerusalem	Seite 65
10. Auf dem alten israelitischen Friedhof: Ihr Name: Mutter der Toten	Seite 69
11.* Das Volk Gottes in Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft von Eugen Rosenstock-Huussy, Norwich (Vermont) USA	Seite 69
12. Die Sendung des jüdischen Volkes in der modernen Welt von Rabbiner Arthur Gilbert/New York	Seite 77
13. Erfahrungen bei der Begutachtung von Verfolgten von W. Greve und H. Ruffin/Göttingen-Freiburg auf Grund eines Vortrages von Prof. Dr. Ruffin am 26. 3. 1963 vor der Psychiatrisch-Neurologischen Gesellschaft in Jerusalem/Israel	Seite 83
14. Aussprache: Brief von Gerhard Schoenberger an den Freiburger Rundbrief	Seite 90
15. Rundschau (u. a. Diplomatische Beziehungen mit Israel. „Wir Araber . . . — . . . hegen tiefe Sympathie für die zionistische Bewegung.“ Emir Feisal vom 3. 3. 1919 an Felix Frankfurter)	Seite 91
16. Literaturhinweise (u. a.: Zum Verhältnis der katholischen Kirche zum Nationalsozialismus. Vgl. die systematische Übersicht auf Seite 174 f.)	Seite 110
17. Aus unserer Arbeit (u. a.: In memoriam Margarete Sommer; Fahrt der Begegnungen durch USA; Zu Ehren Martin Bubers!)	Seite 168
Vom 12. dt. Evang. Kirchentag: Zur Konzilserklärung über die Juden	Seite 176

Nachdruck gestattet. Für die im Inhaltsverzeichnis mit * gekennzeichneten Beiträge wird um das übliche Zeilenhonorar gebeten.
Als Manuskript gedruckt.

Herausgegeben von
Dr. Willehad Eckert, O. P., Dr. Rupert Gießler, Dr. Georg Hüßler, Dr. Ludwig Kaufmann, S. J., Dr. Gertrud Luckner, Karlheinz Schmidthüs,
Prof. Dr. Anton Voegtle. — Geschäftsstelle: Dr. Gertrud Luckner, Freiburg im Breisgau, Deutscher Caritas-Verband, Werthmannplatz 4.

Postverlagsort Freiburg i. Br.